



TuS Bersenbrück

Aktuell

Saison 2015/2016

Landesliga Weser-Ems

TuS Bersenbrück - SV Brake

Sonntag, 4. Oktober 2015
15.00 Uhr Hasestadion

TuS Bersenbrück III –
SV Eintracht Neuenkirchen

Sonntag, 4. Oktober 2015
12.45 Uhr Hasestadion

Oberligavolleyball – 1. Herren

TuS Bersenbrück – TuS Bloherfelde

TuS Bersenbrück – VfR Voxtrup

Samstag, 3. Oktober 2015

ab 15.00 Uhr

Sporthalle Gymn. Bersenbrück



Bersenbrück
verbindet

Basketball · Boxen · Breitensport · Fußball · Leichtathletik
Radsport · Schwimmen · Sportabzeichen · Turnen · Volleyball

www.tus-bersenbrück.de · info@tus-bersenbrueck.de



Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile* wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.ksk-bersenbrueck.de

 **Kreissparkasse
Bersenbrück**

* Funktionsumfang je nach Sparkasse unterschiedlich.

“ZUR SACHE...-DIE AKTUELLE LAGE BEIM TUS”

Moin Sportsfreunde,

heute gastiert mit dem SV Brake ein eigentlich sehr solider Landesligist der letzten Jahre im Hasestadion. Die Mannschaft um Neu-Coach Sebastian Schütte war in den letzten drei Jahren eigentlich immer in einem entspannten Fahrwasser der Tabelle. Im Moment finden sich die Braker nach einem klassischen Fehlstart von vier Niederlagen in den ersten vier Saisonspielen auf dem letzten Tabellenplatz wieder.

Die Mannschaft scheint aber so langsam in der neuen Spielzeit angekommen zu sein. In den letzten beiden Spielen gab es Heimsiege gg. Bad Rothenfelde (3:1) und den Kickers Emden mit (4:2). Somit ließ die Mannschaft aufhorchen und lässt eine starke Tendenz nach oben erkennen. Mit zurzeit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 10:16 aus sechs Spielen, hat man zwei Spiele weniger auf dem Konto, als der Großteil der anderen Mannschaften. Das Kuriose daran; Brake hat nur drei Zähler Rückstand auf Platz 7, den der selbsternannte Aufstiegsfavorit aus Lohne inne hat. Daran sieht man, dass die Liga sehr ausgeglichen ist und einige Teams ihrer Form und Ambitionen noch hinterherlaufen.

Dieses Problem haben wir hier in Bersenbrück zum Glück momentan nicht, mit 15 Punkten aus acht Spielen steht man ziemlich solide auf dem dritten Tabellenplatz. Es steht außer Frage, dass man jede Woche eine gute Leistung bringen muss, um sich die Punkte zu verdienen. Vorwärts Nordhorn die hier zu Hause vor einigen Wochen mit 5:2 geschlagen wurden, führen momentan die Tabelle an, dass nur als Beispiel, was in der Liga gerade Phase ist, jeder kann jeden schlagen!

Beim SV Brake gab es vor der Saison auch einige Änderungen in der Mannschaft, neun Neuzugängen stehen sechs Abgängen gegenüber. Heute gilt es sicherlich den Aktionsradius von Christian Hillje einzudämmen, hatte er in der vergangenen

			BERSENBRÜCKER
	<i>Ihr Reiseprofi vor Ort</i>		<i>Reisebüro</i>
<i>Viel Spaß im Hasestadion</i>	Sandra Kopka		
	Bramscher Straße 4 · 49593 Bersenbrück		
	Telefon 0 54 39 / 5 88 · Fax 0 54 39 / 80 01 11		

“ZUR SACHE...-DIE AKTUELLE LAGE BEIM TUS”



Einen verheißungsvollen Auftakt gab es von Adrian Ellermann nach 5 Minuten im Spiel TuS Bersenbrück gegen TV Dinklage.
Foto R. Rehkamp



Dato Romanovi gelang das 2. Tor im Spiel TuS Bersenbrück gegen TV Dinklage.
Foto R. Rehkamp

“ZUR SACHE...-DIE AKTUELLE LAGE BEIM TUS”

Spielzeit 25 Vorlagen auf dem Konto. Der Ex-Jeddelloher schießt mitunter auch brandgefährliche Standards und setzt die Stürmer mit cleveren Pässen immer gefährlich in Szene. Somit gilt es, unnötige Freistöße zu vermeiden.

Dass wir heute wieder eine Topleistung abrufen müssen um zu punkten, ist völlig unstrittig. Nach dieser Partie geht es ins spielfreie Wochenende, nachdem dann der TV Bunde zu einem weiteren Heimspiel ins Hasestadion kommt.

SV Hansa Friesoythe – TuS Bersenbrück 1:0 (0:0)

Am vergangenen Spieltag erwischte man einen komplett gebrauchten Tag. Neben der schweren Verletzung von Henning, der sich das vordere Kreuzband gerissen hat und uns somit jetzt im schlimmsten Fall neun Monate nicht zur Verfügung stehen wird, spielte man auch keinen guten Fußball. Gegen einen wieder sehr tiefstehenden, hatte man zwar gefühlte 70% Ballbesitz, wusste aber nicht so recht was damit anzufangen. Vielen Querpässen folgten wiederum viele lange Bälle in die Spitze, die allesamt nicht ihr Ziel fanden oder die zweiten Bälle wurden verloren.



Max Tolischus gelang der Siegtreffer im Spiel TuS Bersenbrück gegen TV Dinklage.

Foto R. Rehkamp

Bersenbrück – Ein lohnendes Ziel



In der schönen und reizvollen Erlebnisregion Artland bietet die Stadt Bersenbrück mit ihrem historischen Ortskern und den modernen Freizeiteinrichtungen eine Vielzahl von Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten.

Bei uns können Sie:

- Rad fahren auf gut ausgebauten Wegen
- aktiv sein auf modernen Sportanlagen
- Wasserspaß erleben im Freibad mit Riesenrutsche
- Natur genießen auf zahlreichen Wanderwegen oder per Bootstour auf der Hase
- in Restaurants regionale Gaumenfreuden und internationale Küche genießen
- aus einer Vielzahl moderner Unterkünfte wählen
- mit dem Nachtwächter die Stadt erkunden
- Gästeführungen erleben.



Suchen Sie noch Ideen für Ihren nächsten Vereinsausflug?

Gerne stellen wir Ihnen ein komplettes Tagesprogramm zusammen. Wählen Sie aus verschiedenen Angeboten Ihr persönliches Programm mit Fahrrad oder Bus.

Beispiele für Gruppenspaßbausteine (ab 10 Personen)

- **Besichtigung der Kornbrennerei Wollbrink in Bersenbrück.**
- **Kulinarische Gästeführung oder Nachtwächertour**
- **Schlauchbootfahrten auf der Hase**
- **Pitch&Putt – Golfen für Jedermann**

Starten Sie Ihren Ausflug doch mit einem leckeren Frühstück. Oder wie wäre es mit einer Kaffeepause zwischendurch? Die hiesige Gastronomie hält ein reichhaltiges Angebot bereit.

Leihfahrräder können nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Einzel- oder kombiniert haben Sie viele Gestaltungsmöglichkeiten. Wir beraten Sie gerne.



Tourist-Information
Rathaus, Quakenbrücker Str. 1a, 49593 Bersenbrück
Tel.: **05439/962470** Fax: 05439/962477
E-Mail: tourismus@bersenbrueck.de www.bersenbrueck-tourismus.de

“ZUR SACHE...-DIE AKTUELLE LAGE BEIM TUS”

In Hälfte eins hatte Schwegmann nach einer Placke Vorarbeit die Führung auf dem Fuß. Der Torwart parierte jedoch glänzend. Eine weitere Halbchance bot sich Akbulut, der aber aus spitzem Winkel knapp verzog. In Hälfte zwei wurde der Schiedsrichter ein wenig komisch, Aktionen die klare Foulspiele waren, liefen weiter (bezüglich dem klaren Foulspiel an der 16 er-Linie in der letzten Minute) und Zweikämpfe die äußerst fair waren, wurden vom unglücklichen Schiedsrichter als Foulspiel gepfiffen.

Letztendlich sind wir selbst dafür verantwortlich, dass dieses Spiel verloren wurde und wir nicht damit anfangen, eine Polemik gegen den/einen Schiedsrichter zu eröffnen.

Von der Mannschaft an dieser Stelle noch beste Genesungswünsche an Henning, komm` schnell wieder auf die Beine Junge!

Viel Spaß beim Spiel und bleibt sportlich,
Julian Schimpf

28.09.2015

Auswertung der Hin- und Rückserie (Pflichtspiele)

gesamt	Einsätze	eingew.	ausgew.	Min.	alle				erschossen	gelb	gelb _{rot}	rot
					Tore	Min.	Elfmeter	getroffen				
1 Christoph Bollmann	7	0	0	630	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Daniel Heimann	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Christopher v.d.Haar	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Dato Romanovi	8	0	0	720	3	240	0	0	0	2	0	0
5 Marc Flottesmesch	8	0	0	720	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Daniel Knuth	1	1	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0
7 Nico Schwegmann	7	0	6	573	1	573	0	0	0	2	0	0
8 Andrej Homer	6	5	1	170	1	170	0	0	0	1	0	0
9 Frank Placke	8	0	1	701	1	701	0	0	0	2	0	0
10 Max Tolischus	8	0	1	705	7	101	0	0	0	3	0	0
11 Adrian Ellermann	8	3	5	368	3	123	1	0	1	0	0	0
12 Alexander Schwarz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Erntouvan Retzep	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Joscha Behrens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 Burhan Akbulut	8	0	4	685	2	343	0	0	0	0	0	0
16 Julian Schimpf	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Hendrik Herbrich	2	2	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0
18 David Leinweber	8	3	1	424	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Marc Filip	6	0	0	540	2	270	1	1	0	0	0	0
20 Gerrit Menkhaus	7	1	0	578	1	578	0	0	0	0	1	0
21 Igor Balov	6	2	3	289	0	0	0	0	0	2	0	0
22 Arne Torline	1	0	0	90	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Philipp Segelmann	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Emil Jula	8	5	1	394	3	131	2	2	0	0	0	0
28 Henning Grieneisen	4	1	1	296	1	296	1	1	0	3	0	0
26 Eigentore	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Geschäftsstelle

Ab dem 2. Oktober 2015 ist die Geschäftsstelle des TuS Bersenbrück zu den üblichen Öffnungszeiten im Vereinsheim zu erreichen.

Telscher & Kollegen

Rechtsanwälte und Notare



Arnold Böckmann
Rechtsanwalt
und Notar



Paul Fleddermann
Rechtsanwalt
und Notar



Beatrix Rauf
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
AnwaltMediatorin (DAA)



Ansgar Saft
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Arbeitsrecht



Dirk Brinkmann
Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 6 - 49593 Bersenbrück

Telefon: 054 39 / 94900 - Telefax: 054 39 / 2019

e-Mail: info@telscher.info - www.telscher.info

PALUX

Technik für die Gastlichkeit

**Optimale Lösungen
erfordern kompetente Partner**

PALUX-Komplettküchen, Imbissanlagen, Hotelporzellan
und Zubehör für die Gastronomie, für Heime,
Krankenhäuser und Kantinen.

gerwin

PALUX - Vertragshändler
PALUX - Kundendienst
An der B68
49594 Alfhausen

www.gerwin-gastrotechnik.de

Tel. 05464-1626 · Fax 05464-2222

Landesliga Weser-Ems – Tabelle 2015/2016

	Sp.	Tore	Tordifferenz	Punkte
1. SV Vorwärts Nordhorn	8	21 : 12	9	17
2. TSV Oldenburg	8	16 : 7	9	16
3. TuS Bersenbrück	8	25 : 14	11	15
4. SC Melle 03	7	13 : 6	7	13
5. BSV Kickers Emden	8	19 : 17	2	12
6. SC Türkgücü Osnabr.	8	18 : 21	-3	11
7. TuS Blau-Weiß Lohne	7	17 : 16	1	9
8. VfL Germania Leer	7	13 : 13	0	9
9. SV Hansa Friesoythe	7	10 : 10	0	9
10. SV Holthsn./Biene	7	13 : 14	-1	9
11. VfL Wildeshausen	6	9 : 11	-2	8
12. SV Bad Rothenfelde	7	11 : 14	-3	8
13. SV Wilhelmshaven	7	9 : 17	-8	8
14. TV Dinklage 04	8	16 : 15	1	7
15. VfL Oythe 1947	8	10 : 18	-8	7
16. TV Bunde	7	7 : 16	-9	7
17. SV Brake	6	10 : 16	-6	6

Landesliga im Videotext

Der Norddeutsche Rundfunk veröffentlicht die Ergebnisse und Tabellen der Landesliga Weser-Ems auf **Seite 277** im NDR-Vidotext.



1A Zuverlässig, kreativ und innovativ Meisterleistungen seit 1922

Die Hausnummer ist zugleich Programm:
1A lautet nicht nur die aktuelle Adresse unseres 1A Malerteams in der Bersenbrücker Gottlieb-Daimler-Straße, sondern spiegelt auch den hohen Anspruch an unsere handwerklichen Leistungen wider.

Innenarbeiten im Neubau und in der Renovierung mit Malerarbeiten und Bodenbelägen, Fassadengestaltungen, Wärmedämmung und Reparaturverglasungen, sowie fundierte Kompetenzen im Gewerbe- und Industriebau bilden den klassischen Kern des Handwerksbetriebs.

1922 wurde der Malerfachbetrieb von August Schulte, dem Großvater des jetzigen Inhabers, mit Sitz an der Bahnhofstraße in Bersenbrück gegründet. Willy Schulte führte ihn jahrzehntelang, bis Wolfgang Schulte die Firma übernahm. Derzeit hat das Unternehmen 35 Mitarbeiter.

Unserem Umzug im Mai 2013 ist eine rasante Entwicklung vorausgegangen. Einerseits sind wir mit unserem Malerteam mittlerweile so stark gewachsen, dass unser vorheriger Standort sprichwörtlich aus allen Nähten platze. Andererseits ging es uns auch darum, unseren Kunden mehr Service bieten zu können. Denn als Handwerksbetrieb bauen wir für unsere Kunden auf professionelle Leistungen, hohe Beratungsqualität und schnelle Reaktion auf alle Anforderungen.

Von der biologischen Farbe über den Pinsel bis zum Zierprofil finden Sie in unserem Farben-Fachhandel alles, was Ihr Herz begehrt. Auch bieten wir Ihnen ein breites Spektrum unterschiedlichster Bodenbeläge und Beschichtungen für alle Anforderungen, sowohl im privat als auch im industriell genutzten Bereich.

Ob Fassadenanstrich, Dachreparatur, Gartenarbeit oder Reinigung von Glasdächern – hoch hinaus und dabei den Aufwand senken. Leihen Sie sich bei uns einfach eine Arbeitsbühne, die Sie absolut sicher in 14 oder sogar 17 m Höhe bringt.

Wir beraten Sie gerne und präsentieren Ihnen verschiedene Techniken und Verfahren, als auch Produkte und Materialien ausführlich. Sprechen Sie uns an!

Zufriedene Kunden und stetig wachsendes Know-how prägen den familiär geführten Malerfachbetrieb Willy Schulte schon seit 1922. Qualität hat hier traditionell den höchsten Stellenwert.



Gottlieb-Daimler-Str. 1A
49593 Bersenbrück
Tel.: 05439 - 607880
Info@maler-schulte.de
www.maler-schulte.de



ERGEBNISSE

Der heutige Spieltag (2.-4. Oktober 2015)

Freitag, 2.10.2015

SV Vorwärts Nordhorn	–	VfL Germania Leer	19.30 Uhr
SV Holthausen/Biene	–	TV Dinklage 04	19.30 Uhr

Sonntag, 4.10.2015

TuS Blau-Weiß Lohne	–	SV Wilhelmshaven	15.00 Uhr
VfL Wildeshausen	–	TV Bunde	15.00 Uhr
SV Bad Rothenfelde	–	SC Melle 03	15.00 Uhr
SC Türkgücü Osnabrück	–	TSV Oldenburg	15.00 Uhr
VfL Oythe 1947	–	SV Hansa Friesoythe	15.00 Uhr
TuS Bersenbrück	–	SV Brake	15.00 Uhr

Der nächste Spieltag (9.-11. Oktober 2015)

Freitag, 9.10.2015

TV Bunde	–	BSV Kickers Emden	20.00 Uhr
----------	---	-------------------	-----------

Samstag, 10.10.2015

SC Melle 03	–	VfL Wildeshausen	15.30 Uhr
TSV Oldenburg	–	TuS Blau-Weiß Lohne	16.00 Uhr

Sonntag, 11.10.2015

SV Hansa Friesoythe	–	SV Holthausen/Biene	15.00 Uhr
TV Dinklage 04	–	SV Vorwärts Nordhorn	15.00 Uhr
VfL Germania Leer	–	SC Türkgücü Osnabr.	15.00 Uhr
SV Wilhelmshaven	–	SV Bad Rothenfelde	15.00 Uhr
SV Brake	–	VfL Oythe 1947	15.00 Uhr
TuS Bersenbrück	–	spielfrei	

Der letzte Spieltag (25.-27. September 2015)

VfL Germania Leer	–	SV Holthausen/Biene	Ausf.
TSV Oldenburg	–	SV Vorwärts Nordhorn	0 : 3
SV Brake	–	BSV Kickers Emden	4 : 2
SV Hansa Friesoythe	–	TuS Bersenbrück	1 : 0
TV Dinklage 04	–	VfL Oythe 1947	2 : 3
SC Türkgücü Osnabr.	–	TuS Blau-Weiß Lohne	3 : 1
SC Melle 03	–	SV Wilhelmshaven	1 : 1
TV Bunde	–	SV Bad Rothenfelde	1 : 0

2. HERRENMANNSCHAFT

Auf die 11-Tore-Gala folgt die erste Niederlage

Schützenfest in Bersenbrück – und das im September: Am Sonntag, den 20.09. war der SV Kettenkamp zu Gast im Hasestadion und wurde mit einem satten 11:1 (!) wieder nach Hause geschickt. Die Partie war bereits nach einer guten halben Stunde entschieden, denn in Minute 34 bauten wir unsere Führung schon auf 7:0 - gleichzeitig auch der Pausenstand - aus. Die Torschützen waren bis dahin 6x Philipp Seggelmann und Christoph Siesenis. So ziemlich jeder Schuss war ein Treffer, ungläubiges Staunen machte sich unter den Zuschauern und Spielern breit. In Hälfte zwei nahmen wir den Fuß deutlich vom Gas und legten trotzdem nochmal vier Treffer nach (Torschützen: Benjamin Ludden, Jasper Rupietta, Christoph Siesenis und natürlich der „7-fache Seggelmann“, wie in das Bersenbrücker Kreisblatt tags darauf treffend titulierte). Der Gegentreffer war unnötig, betrieb aber lediglich Ergebniskosmetik. Ich denke, so ein Spiel haben viele von uns seit der Jugendzeit nicht mehr erlebt und werden es auch für lange Zeit so nicht mehr erleben. Ein Sieg, der Selbstvertrauen geben sollte für die kommenden Aufgaben. Für das darauffolgende Auswärtsspiel bei der Fortuna aus Eggermühlen hätte man sich jedoch besser ein paar Tore aus dem Kettenkamp-Spiel aufsparen sollen. Dabei fing alles so gut an: erneut Philipp Seggelmann brachte uns bereits nach sieben Minuten eiskalt mit 1:0 in Front. Wir bestimmten das Spielgeschehen und hätten es bereits in Hälfte eins in die richtige Bahn lenken können, doch die Chancen, unter anderem 2x Aluminium, wurden nicht genutzt. Die Quittung bekamen wir nach einer guten halben Stunde, als die Hausherren einen unnötigen



Wer (TuS II) mit 11 zu 1 Toren gegen SV Kettenkamp gewinnt hat auch mal einen trockenen Logenplatz verdient.

Foto R. Rehkamp

2. HERRENMANNSCHAFT

Freistoß zum Ausgleich verwandelten. Danach war ein Bruch in unserem Spiel zu erkennen. Wir wurden zu hektisch und zu ungenau und bauten den Gegner so unnötigerweise auf. In Hälfte zwei spielten wir uns nur selten Chancen raus und ließen die Fortunen auf den Sieg hoffen. 10 Minuten vor dem Abpfiff entschied der Schiedsrichter, der, um sachlich zu bleiben, seine kleinliche Linie (unter anderem forderte er einen Ordner (!) an, um unsere Auswechselbank zu beruhigen) konsequent durchgezogen und so ziemlich jede strittige Situation zu unseren Ungunsten ausgelegt hat, auf Strafstoß und Ampelkarte. Der Eggermühlener Schütze versenkte zum Führungstreffer. In der Nachspielzeit, nachdem wir in Unterzahl unter anderem mit einem Pfostentreffer auf den Ausgleich drängten, gelang den Hausherrn per Konter die Entscheidung. Somit mussten wir uns das erste Mal in dieser Saison geschlagen geben – eine unnötige und vermeidbare Niederlage. Nun heißt es, diese Niederlage aus den Köpfen zu bekommen und uns die Punkte wiederzuholen.

Die heutige Aufgabe wird jedoch nicht gerade einfacher: Um 15 Uhr sind wir zu Gast beim ungeschlagenen Tabellenführer SV DJK Schlichthorst. Hier gilt es, kompakt zu stehen und das treffsichere Sturmduo so wenig wie möglich Abschluss kommen zu lassen. Vorne jedoch sind wir immer für das ein oder andere Tor gut. Am kommenden Mittwoch, den 07.10. ist wieder Kreispokal angesagt! Um 19.30 Uhr auf Kunstrasen empfangen wir im Achtelfinale den SV Hunteburg (1. Kreisklasse Nord B). Zahlreiche Bersenbrücker Unterstützung ist wie immer sehr gerne gesehen!

Sportliche Grüße
Matthias Peters



*Philipp Seggelmann traf sieben Mal im Spiel von TuS Bersenbrück II gegen SV Kettenkamp.
Foto Rolf Kamper*

Gardinen und Zubehör

Tischdecken

Handtücher

Geschirrtücher

Wolldecken

Sonnenschutz



Bokeler Straße 5
49593 BERSENBRÜCK
Telefon 0 54 39/31 12
Telefax 0 54 39/12 56

Heimtextilien

*Wohnen
ganz
anders!*



**Seit 1901 sind wir der zuverlässige
Ansprechpartner in Sachen Bauen und Wohnen im
gesamten Landkreis Osnabrück.**

Unsere Leistungen im Überblick:

- Grundstücksgeschäfte und eigene Bautätigkeiten
- Betreuung Ihrer Bauvorhaben
- Vermietung von über 800 eigenen Wohnungen
- Wohnungsverwaltung für Dritte als Rundumservice
- Verwaltung von Eigentümergemeinschaften
- Maklerei
- Messtechnik



Wohnen, Leben, Wohlfühlen!

BAUGENOSSENSCHAFT
Landkreis Osnabrück eG
Hauptstraße 20
49594 Alfhausen

Tel.: 05464 / 96 707 0

Fax: 05464 / 96 707 41

E-Mail: info@baugenossenschaft-LkOS.de

3. HERRENMANNSCHAFT

Spielbericht 19.09.2015

TuS Bersenbrück III gegen SG Grafeld/Ohrtermersch II

Liebe Freunde des gepflegten Ballsports, nachdem die dritten Herren von der Hase aus den letzten beiden Spielen nur einen Punkt mitnehmen konnten, dabei aber kein Tor erzielten, sollte es nun gegen den Tabellenletzten aus Grafeld / Ohrtermersch wieder etwas zu feiern geben. Entsprechend groß war die Vorfreude auf die Begegnung, alle Spieler waren gleichermaßen hoch motiviert heute mit einem Auswärtssieg die Reise zurück antreten zu können. Fehlende Markierungen auf der Rasenfläche sowie technische Probleme sorgten allerdings schon vor Beginn der Partie für Verzögerungen, sodass der Anpfiff fünf Minuten später als geplant erfolgte, was der Begeisterung der Spieler und mitgereisten Fans aber keinen Abbruch tat.

Um 16:05 war es dann soweit und Schiedsrichter Sergej Leinweber piff die Partie an. Bersenbrück spielte von Anfang an offensiv und kam bereits in den ersten Minuten einige Male vor das Tor von Keeper Christian Junghans, der aber – genau wie der Rest seiner Mannschaft – ein effizientes Spiel abliefern sollte und so die ersten Angriffe erfolgreich abwehrte. Einen ersten Dämpfer erhielt die Bersenbrücker Seele allerdings bereits in Minute Neun. Nachdem ein Angriff durch Zimit Olomani auf Grund einer Abseitsposition abgepfiffen wurde konnten die Grafelder selbst durchstarten und sich mittels eines schönen Kombinationsspiels schließlich bis vor das Tor der heute in Gelb angetretenen Bersenbrücker kämpfen. Stürmer Andre Wolke sah seine Chance und schoss die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Während Männer in Schwarz-Rot noch feierten, feuerten sich die Mannen von der Hase gegenseitig an. Jetzt hieß es zunächst einmal „Ruhe bewahren!“.

Die Bersenbrücker kämpften weiter, machten ein gutes Spiel. Die Laufleistung der Offensivkräfte um Benny Kruse und Zimit Olomani war beachtlich. Sie haben alles reingeworfen und gezeigt, dass sie den Ausgleich wollen. Doch was fehlte waren schließlich die entscheidenden letzten Pässe vors gegnerische Tor. Es gab einige gute Standards, doch mit zunehmendem Alter der Begegnung wurden die Abläufe innerhalb der gegnerischen Mannschaft zunehmend hektischer. Stürmer Olomani musste nach einem Zusammenprall mit einem Gegner zwischenzeitlich vom Platz, kann aber kurz vor Ende der ersten Halbzeit noch einmal eingewechselt werden. Dafür musste Bersenbrück kurz vor Abpfiff verletzungsbedingt Verteidiger Philipp Schwanz auswechseln. Bereits durch einen Unfall im Training angeschlagen kommt Montag die Hiobsbotschaft: eine gebrochene Rippe und zwei Wochen Ausfallzeit.

3. HERRENMANNSCHAFT

Mit Anpfiff der zweiten Halbzeit kam Spieler Lucas Schultz für den verletzten Schwanz ins Spiel. Doch die zweite Halbzeit begann, wie die erste aufgehört hatte. Es passte nicht viel zusammen, es scheint ein wenig die Übersicht im Spiel der Gäste zu fehlen. Fehlpässe sorgten dafür, dass Bälle bereits im Mittelfeld verloren gehen. In Minute 57 die erste Karte für Bersenbrück: Foul durch Lucas Schultz. Fünf Minuten später zeigt sich die Spielgemeinschaft zum zweiten Mal im Spiel direkt vor dem Tor der Bersenbrücker und beweist wieder einmal ihre heutige Effektivität: 2:0 durch Drees. Die Stimmung aller Beteiligten liegt genauso am Boden wie kurz darauf ein weiteres Mal Zimit Olomani, der bereits wie die Spiele davor regelmäßig von den Beinen geholt wurde. Nachdem Verteidiger Till Moormann nach einer erneut starken Leistung in der 72. Minute vom Platz muss war die Ratlosigkeit der Bersenbrücker bereits groß. Torchancen sind rar gesät und meist durch Standards bedingt und können nicht in Zählbares umgesetzt werden. In der 77. Minute dann die Entscheidung durch Alexander Kuhlmann: 3:0. Was darauf folgte waren nun noch gelbe Karten für die Spieler Heit (80.), Lampe (84.) und Kruse (90. +2), sowie die Einwechslung der Offensivkräfte Siemer und Kannenberg. Doch auch diese Wechsel kurz vor Schluss brachten die Gäste nicht mehr entscheidend vor den gegnerischen Kasten. Nach 90. + 3 Minuten dann der mittlerweile ersehnte Abpfiff.

Eine bittere Niederlage, die aber auf Grund der heute gezeigten Leistungen völlig gerechtfertigt ist. Die Grafelder können sich somit über die ersten Punkte der Saison freuen, während Bersenbrück nach mittlerweile drei Spielen in Folge ohne Tor und mit Tabellenplatz 7 dasteht.

In diesem Sinne: sportlich bleiben!

Sven Kannenberg

Niederlage im Stadtduell für dritte Herren

Am 27.09 fand das 6. Ligaspiel der dritten Herren des TuS Bersenbrück gegen den SV Gehrde II statt. Nach nur einem Punkt aus den letzten drei Spielen und ohne eigenes Tor wollte der TuS nun unbedingt wieder einen Dreier einfahren und so zu den vorderen Plätzen in der Tabelle aufschließen.

Bersenbrück begann gut und hatte nach nur drei Minuten bereits eine Chance durch Roman Lampe, der aber knapp am Tor vorbei schoss. Doch nach fünf Minuten der Schock für die Gäste: Tim Krümpelmann, der vor diesem Spiel aufgrund einer Verletzung noch keine Minute auf dem Platz stand, muss abermals

3. HERRENMANNSCHAFT

wegen einer Verletzung ausgewechselt werden. Ab diesem Zeitpunkt kam Gehrde besser in das Spiel hinein, kam aber nicht gefährlich vor das Bersenbrücker Tor. Doch in der 13. Minute änderte sich dies und Gehrde schoss das 0:1 aus Sicht der Mannen von der Hase. Nach einer Ecke bekam die Abwehr den Ball nicht richtig geklärt und eine Volleyabnahme des Klärungsversuchs wurde im Tor versenkt. Bersenbrück steckte aber nicht auf und kam zwei Minuten nach dem Rückstand abermals durch Lampe zu einer Chance, die aber nicht zum Ausgleich genutzt werden konnte. Gehrde blieb weiterhin spielbestimmend und traf in der 24. Minute wieder ins Schwarze. Doch der Schiri sah eine Abseitsposition und piff den Treffer zurück. Nur eine Minute später konnte aber auch der Schiri den Gegentreffer nicht mehr verhindern und Gehrde erhöhte durch Roman Schulz auf 2:0. In der Folge entwickelte sich ein offenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten, die aber durch keine der beiden Teams genutzt werden konnten. Kurz vor der Halbzeit klingelte es dann wieder im Tor. Diesmal allerdings auf Seiten der Gastgeber. Nach einer guten Kombination durch das Mittelfeld schob Lampe den Ball auf Kragnic der den Ball kurz vor dem Halbzeitpfeiff versenkte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit bot sich das aus den ersten 45 Minuten bekannte Bild. Beide Teams hatten ihre Chancen, konnten aber keinen Nutzen draus ziehen. Ab der 64. Minute nahmen die Gehrder dann wieder das Heft in die Hand und hatten in der 70. eine gute Chance durch einen Schuss aus 20 Meter, der nur knapp am rechten Pfosten vorbeiging. In der 75. dann die nächste riesen Chance für Gehrde, die allein vor dem Tor der Bersenbrücker auftauchten. Kessen allerdings parierte klasse und konnte das 3:1 verhindern. Doch noch in der 74. Minute konnte auch Kessen das nächste Tor der Gehrder nicht verhindern. Bersenbrück allerdings gab auch nach diesem neuerlichen Rückschlag nicht auf und kam noch zu einigen Chancen. Die wohl größte hatte wieder Kragnic, der in der 91. Minute frei gespielt wurde und alleine auf das Tor zulief. Doch der Towart kam an den Ball und konnte ihn soweit verlangsamen, dass ein Gehrder Spieler auf der Linie klären konnte. Kurz nach dieser Aktion beendete der Schiedsrichter die Partie.

Bersenbrück beendet diesen Spieltag mit einer Niederlage im Stadtduell, zeigte sich aber im Gegensatz zum Spiel gegen Grafeld wesentlich verbessert. Es war ein Spiel auf Augenhöhe mit Chancen auf beiden Seiten. Nur die Effektivität entschied das Spiel mit dem besseren Ende für den SV Gehrde.

In diesem Sinne: sportlich bleiben
Matthias Heidemann

TuS Bersenbrück

- (1) Christoph Bollmann
- (22) Arne Torliene
- (4) Dato Romanovi
- (5) Mark Flottesmesch
- (16) Hendrik Herbrich
- (9) Frank Placke
- (19) Marc Filip
- (17) Julian Schimpf
- (3) Christoph von der Haar
- (2) Daniel Heimann
- (21) Igor Balov
- (12) Alexander Schwarz
- (20) Gerrit Menkhaus
- (7) Nico Schwegmann
- (15) Burhan Akbulut
- (18) David Leinweber
- (14) Joscha Behrens
- () Henning Grieneisen
- (8) Andrej Homer
- (6) Daniel Knuth
- (13) Erntouan Retzep
- (23) Philipp Seggelmann
- (27) Emil Jula
- (11) Adrian Ellermann
- (10) Max Tolischus

Trainer: Farhat Dahech



wird gespendet von:



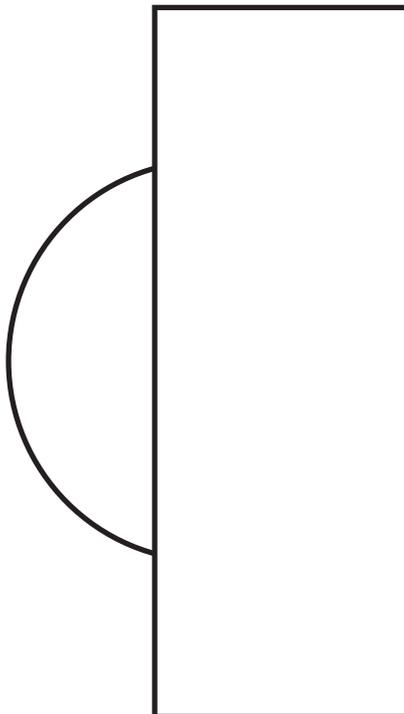
JAL
Light and Sound Systems

Vermietung von:
Partyanlagen
Beschallungsanlagen
Lichtanlagen / Lichterketten

Hotline 05439 / 1372 - Fu 0172 / 5221372

SV Brake

- Patrick Lahrmann (1)
- Marvin Wieting (20)
- Sebastian Brehmer (8)
- Matthias Grimm (6)
- Normen Hartmann (4)
- Fabian Milz (14)
- Sascha Schwarze (24)
- Dustin Vortmann (14)
- Bjarne Wiesehan (7)
- Philipp Winkler ()
- Sahin Yasar (16)
- Tilman Bischoff (17)
- Pascal Helmcke (22)
- Christian Hillje (21)
- Arthur Hoffmann (3)
- Julian Lachnitt (2)
- Christopher Nickel (9)
- Ihor Palahnyuk (13)
- Luca Stephan (5)
- Fabian Strauss (12)
- Thorsten Hagels (19)
- Daniel Hämsen (10)
- Jannik Maas (23)
- Maik Nirwing (11)
- Dennis Pleus (18)
- Malik-Erol Tuncer (25)



Trainer: Sebastian Schütte



B-Jugend des TUS Bersenbrück mit neuer Ausstattung

Bersenbrück(rr) Komplett neu ausgestattet wurde die B-Jugend des TuS Bersenbrück für die Fußballsaison 2015_2016. Dank der Sponsoren Bernhard Kreiling GmbH & Co KG, Autohaus-Kalmlage GmbH, IHR Rabenstein Handels GmbH und Rolfes Fensterbau GmbH & Co KG konnten Trainingsanzüge, ein kompletter Trikotsatz, Aufwärmshirts und Bälle angeschafft werden. Bezuschusst hat aber auch der Verein zur Förderung des Fußballsports in Bersenbrück e.V. die Anschaffungen. Mit dieser neuen Grundausstattung sind die Fußballer der B-Jugend des TUS Bersenbrück in die neue Saison auf Tore- und Punktejagd in der Kreisliga gegangen. Die neue Ausrüstung scheint die Jungen sehr motiviert haben, denn es gab gleich zwei klare Siege mit 6:1 Tore gegen die JSG Belm/Verhrte und ein 11:3 Kanter Sieg bei der JSG Kloster Oesede/Harderberg.

Die Aufnahme zeigt die B-Jugend Mannschaft mit Klaus Kreiling (1.v.li.), Thomas Kalmlage (2.v.li.), Trainer Dietmar Hochmuth(3.v.li.), Trainer Mirko Heyde(3.v.re.), Willi Rabenstein(2.v.re.) und Stefan Rolfes(1.v.re.)



B-JUGEND / C-JUGEND



TuS B-Jugend 2015/2016

hinten, v.li.n.re.: Dietmar Hochmuth, Jan-Luis Knop, Moritz Kreiling, Diego Lining-Ewert, Leon Ruwe, Johannes Lange, Claas Hülsmann, Michel Lagemann, Jan-Hendrik Niehaus, Gereon Rabenstein, Jannes Niemann, Mirko Heyde

unten, v.li.n.re.: Julian Pecorilli, Silas Rolfes, Lennart Droste, Felix Telscher, Daniel Löwen, Tjark Wagner, Adrit Viljanca, Mark Giesbrecht, Julian Elseberg, Florian Krasniq, David Reynders

Foto: R. Rehkamp



TuS C-Jugend 2015/2016

hinten, v.li.n.re.: Ricards Lavrovs, Dennis Fuchs, Hagen Plohr, Florian Maxhuni, Suraj Mailitafi, Marco Schulte, Mateusz Panas, Philip Banach, Jeremy Samara, Tim Wagner, Emil Jula

unten, v.li.n.re.: Lucas Cuyllits, Nico Tuchscher, Dario Youssef, Lennard Stolze, Daniel Reim, Bernd Kalmlage, Sven Pradel, Lauritz Berg

Foto: R. Rehkamp

VOLLEYBALL

SAISON
START



OBER



LIGA



SPORTHALLE
GYMNASIUM

SAMSTAG
03.10.15

AB
15.00 UHR



TUS
BLOHERFELDE



VFR
VOXTRUP

E2- + E3-JUGEND



TuS E2- + E3-Jugend 2015/2016

hinten, v.li.n.re.: Jörg Siesenis (Betreuer), Julian Ter Heide, Moritz Esch, Henry Martinek, Jonathan Brüggemann, Sa'ad Mailitafi, Paul Hugenberg, Klaus Hugenberg (Betreuer)
unten, v.li.n.re.: Michael Thye, Jasper Wurst, Theo Siesenis, Egzon Klinaku, Tim Brockmann, Jona Nees, Jöran Hülsmann, Kiara Tapaß, Maik Hörnschemeyer, Tom Hugenberg, Eesaa Eshmawe

es fehlen: Louis Thöle, Erik Stabel und Claas Hülsmann (Betreuer)

Foto: R. Rehkamp

SCRIBA
BRILLENMODE
KONTAKTLINSENSPEZIALIST mit langjähriger Erfahrung

Erleben Sie den Unterschied mit eigenen Augen.

Sportkontaktlinsen erhöhen Ihre Bewegungsfreiheit.

Kostenloses Probetragen

49593 Bersenbrück
Bramscher Straße 4
Telefon 0 54 39 / 25 01

TEXTILGLAS-TECHNOLOGIE – IDEEN REALISIEREN

THERMISCHE, ELEKTRISCHE UND AKUSTISCHE ISOLIERUNGEN



PRODUKTIONSSTANDORTE UND VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

DEUTSCHLAND

- Bersenbrück
- Mölln
- Darmstadt
- Neunkirchen

GROSS BRITANIEN

- Manchester

LETTLAND

- Valmiera

ITALIEN

- Neapel

USA

- Eau Claire (WI)

FRANKREICH

- La Grand-Croix
- Auberives-en-Royans

BELGIEN

- Merelbeke



TEXTILGLAS-
TECHNOLOGIE

Culimeta Textilglas-Technologie GmbH & Co. KG | Max-Planck-Strasse 15-19 | DE-49593 Bersenbrück | Germany
Phone: +49 5439 9416-0 | Fax: +49 5439 9416-10 | info@culimeta.de | www.culimeta.de

FSJ-lerin Mareike Klaphake unterstützt TuS Übungsleiter für ein Jahr

Bersenbrück. Beim TuS Bersenbrück ist seit kurzem eine FSJ-lerin tätig. Das Kürzel steht für Freiwilliges Soziales Jahr. Der Verein hat vom Landessportbund die Anerkennung erhalten und kann eine derartige Stelle besetzen. Das FSJ soll Einblicke in den organisierten Sport vermitteln. Träger des Freiwilligendienst (FWD) ist der ASC Göttingen. Bei der FSJ-lerin handelt sich um Mareike Klaphake (19) aus Nortrup. Nach bestandener Fachabitur legt sie eine „schulische Pause“ ein, bevor sie im kommenden Jahr eine Ausbildung bei der Polizei anstrebt. Vormittags ist sie an der von-Ravens-berg-Schule tätig. Hier begleitet sie die Sport-AG's, wird bei der Spielausleihe und bei der Pausenaufsicht mit eingebunden. Beim TuS wird sie für ein Jahr lang die verschiedenen Abteilungen des Vereins kennenlernen und an den Übungsstunden teilnehmen. Die Übungsleiter werden sicherlich dankbar sein, wenn sie von ihr Unterstützung unterhalten. Darüber hinaus ist sie verpflichtet, im Rahmen ihrer Ausbildung an Seminaren teilzunehmen. In nächster Zeit wird sie den Kurs „Übungsleiter C-Lizenz Breitensport“ in Stade besuchen, sodass sie dann über mehr fundiertes Fachwissen verfügen wird.

Die beigefügte Aufnahme zeigt Mareike Klaphake bei einem ihrer ersten Einsätze beim Vater-Mutter-Kind-Turnen, das immer am Dienstagnachmittag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Turnhalle der von-Ravensberg-Schule angeboten wird. Die weiteren Trainingszeiten der Turner können auf der Homepage www.tus-bersenbrück.de unter Der Rubrik „Turnen“ nachgelesen werden.



KURZ NACHGEDACHT...

Kurz nachgedacht...

Keine Selbstverständlichkeit oder Ein Dankeschön an den Verein zur Förderung des Fußballsports in Bersenbrück e.V.

Mit dem Start in die neue Saison stellt sich in jedem Jahr bei allen Mannschaften die Frage nach der Ausrüstung. „Sind unsere Trikots noch in Ordnung?“ „Haben wir genügend Bälle?“ „Was steht uns an Trainingsutensilien zur Verfügung?“ Und wie in jedem Jahr gab es auch für diese Saison eine „Wunschliste“ der Betreuer, an deren Ende regelmäßig die Frage angehängt wird: „Und wer soll das alles bezahlen?“

Ja, wo kommt es eigentlich alles her, das Material, das die Trainingseinheiten optimiert und den Spielbetrieb aufrechterhält?

Der TuS und ganz besonders die TuS-Fußballjugend kann sich glücklich schätzen, mit dem Verein zur Förderung des Fußballsports in Bersenbrück e.V. (für uns immer nur kurz „der Förderverein“) einen Partner an der Seite zu haben, der es sich seit mehr als 20 Jahren zur Aufgabe macht, Anschaffungen unterschiedlichster Art bei den Jugend- und Herrenmannschaften mitzufinanzieren. Möglich



Bauunternehmen

Krone

Krone GmbH & Co. KG
Am TÜV 8a • 49593 Bersenbrück
Telefon 0 54 39 / 9 23 39 • Fax 0 54 39 / 9 23 38

- Hochbau**
konventionelle und ökologische Bauweise
- Maurerarbeiten**
- Beton- und Stahlbetonarbeiten**
- Bausanierung**
- **Beratung**
- **Planung**
- **Ausführung**

KURZ NACHGEDACHT...

ist dieses nur, weil seine Mitglieder und Helfer bei zahlreichen Großveranstaltungen in Bersenbrück, wie z.B. beim Reggae Jam, tagelang rund um die Uhr Essen und Getränke für die zahlreichen Gäste anbieten und die Überschüsse dann in die jeweiligen Projekte investieren.

Und so hat auch in diesem Jahr der Förderverein die Kosten für die Trainings- und Spielmaterialien übernommen.

Die Fußballjugendabteilung – hier möchte ich auch die Eltern aller Jugendspieler einbeziehen – dankt dem Förderverein auf diesem Wege ganz herzlich für seinen Einsatz. Wir alle sollten wissen, dass das Engagement des Fördervereins keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist.

Jürgen Schmidt
Jugendleiter





ROLFES
Fensterbau
GmbH & Co.

**...BRINGT DIE SONNE
INS HAUS**

*Lohbecker Straße 8
49593 Bersenbrück
Telefon 0 54 39 / 24 28
Telefax 0 54 39 / 34 78*

Kleine Änderungen bei der Teamwertung Sparkassen-Cup-Serie wird in 2016 um einen Lauf auf 13 aufgestockt

Bersenbrück(rr) Die beliebte Sparkassen-Cup Serie wird ab 2016 um einen Lauf von 12 auf 13 Läufe aufgestockt. Neu hinzukommen wird der Hase-Run-Lauf in Quakenbrück. Dies wurde auf einer Arbeitstagung zur Terminplanung für das Jahr 2016 im Sportlerheim in Kettenkamp beschlossen. Anwesend waren hier alle Verantwortlichen der Vereine, die die bisherigen jährlich stattfindenden Läufe veranstalten. Auf der Versammlung wurde auch auf die bisherige Saison zurückgeblickt, wobei noch drei Läufe ausstehen. Gut bewährt hat sich laut Franz-Josef Dirkes, Hauptverantwortlicher der S-Cup-Serie, die ABO-Anmeldung über das Läuferportal www.laufen-os.de. Werden sonst 3 € pro Jedermannslauf (5 km) bzw. 5 € pro Hauptlauf (10 km) in 2016 fällig, kosten alle 13 Läufe im ABO-Paket 35 € bei den Jedermannsläufen bzw. 50 € bei den Hauptläufen. Hatte man in 2015 ein ABO gebucht, so erhält man bei einem ABO für 2016 die gleiche Startnummer wie im vergangenen Jahr. Eine Online-Anmeldung für 2016 ist ab Anfang Dezember möglich.

MIT UNS SCHNEIDEN SIE GUT AB!

HÜLSmann EDELSTAHL

- Laserschneiden von Blechen und Rohren
- Fertigung von komplexen Baugruppen
- Blechzuschnitte bis 6000 mm
- Abkantungen bis 6000 mm
- Treppen und Treppengeländer
- Balkongeländer • Überdachungen • Vordächer
- Edelstahlsonderanfertigungen nach individuellen Wünschen
- Dornbiegen bis 42,4 mm \varnothing



Hülsmann Edelstahl GmbH & Co. KG · Am TÜV 12 · 49593 Bersenbrück
Telefon: 0 54 39-80 80 98-0 · Telefax: 0 54 39-80 80 98-18
E-Mail: info@edelstahl-huelsmann.de · www.edelstahl-huelsmann.de

SPARKASSEN-CUP

Um in die Sparkassen-Cup-Wertung 2016 zu gelangen müssen die Sportler acht Wertungsläufe finnischen. In den Lostopf für die Verlosung einer Reise während der Abschlussveranstaltung am 10. Dezember 2016 in Kettenkamp gelangen diejenigen Sportler, die insgesamt 12 Läufe von 13 Läufen im



Laufe des Jahres absolviert haben. Anwesenheit bei der Abschlussveranstaltung ist allerdings Pflicht, sonst wird ein anderer Gewinner ausgelost.

Beibehalten wird die aus 3 Sportlern bestehende Teamwertung, jedoch mit einer kleinen Änderung. Mehrere Teams eines Vereins pro Wettkampf sind weiterhin möglich. Ein Team setzt sich zusammen aus der Reihenfolge der Vereinsmitglieder wie sie ins Ziel einlaufen. Neu ist jetzt ab 2016, dass zu einem Team wenigstens eine Frau gehören muss. Bislang konnten 3 Männer eine Teamwertung erzielen. Mit der Änderung will man die männerdominanten Laufvereine ein wenig „einbremsen“, die schon mal Läufer abwarben, die bislang als „vereinslos“ oder für andere Vereine an den Start gingen, jedoch als Einzelläufer keine Chance hatten auf eine Teamwertung. Nicht auszuschließen ist, dass nun der Kampf um weibliche Läuferinnen zunimmt, um die Voraussetzungen für eine Teamwertung zu schaffen. Auch in 2016 gibt es wieder den Junior-Cup für den Läufer Nachwuchs. Wie bislang werden hier 6 Läufe angeboten.

Die Veranstaltungen für 2016 sind wie folgt geplant:

Badberger Frühlingsslauf am 12. März,
Eggermühlener Volkslauf am 26. März,
Quakenbrücker Hase-Run-Lauf am 16. April,
Ankumer Dorflauf am 7. Mai,
Neuenkirchener Abendlauf am 20. Mai,
Gehrde läuft am 4. Juni,
Grafelder Volkslauf am 18. Juni,
Kettenkamper Volkslauf am 30. Juli,
Bersenbrücker Stadt- u. Landlauf am 19. August,
Alfhausener Volkslauf am 17. September,
Hollensteder Einheitslauf am 3. Oktober,
Fürstenauer Herbstlauf am 5. November
Berger Adventslauf am 26. November.

Die 6 Staa-Junior-Cup-Läufe finden in Badbergen, Neuenkirchen, Grafeld, Kettenkamp, Alfhausen und Fürstenau statt. Für den Staa-Junior-Cup werden die besten vier Läufe, bislang drei, gewertet.

Unvergessliche Momente im Vereinsleben des TuS Bersenbrück

Vor 25 Jahren: Bersenbrück im Fußballrausch – 4. Folge

**1990/91: Das erste Jahr in der Landesliga –West
Berthold Krone – damaliger Mannschaftskapitän - erinnert sich**

Zur Person:

Berthold Krone, Bersenbrücker wie fast alle seiner Mannschaftskameraden, genoss das Privileg, als Jugendlicher die „Kunst des Fußballspielens“ in der Nachwuchsschulung beim VfL Osnabrück zu erlernen.. Hier spielte er im A- und B-Jugendbereich, danach ein Jahr im Seniorenbereich (VfL-Amateure),. Sein Wechsel zum TuS Bersenbrück erhöhte das Leistungspotential der 1. Herrenmannschaft, die einen kaum erwarteten Höhenflug startete. Mehrfache Aufstiege bis in die Landesliga, dazu die Gewinne des Bezirks- sowie Landespokals und die Teilnahme an der 1. DFB- Pokalhauptrunde mit dem Heimspiel gegen Hannover 96 füllen ein außergewöhnliches Kapitel der Bersenbrücker Fußballgeschichte.

Sein Beitrag:

Dem ersten Landesligajahr (damals die dritthöchste Amateurspielklasse) ging die „Wahnsinnsaison“ 1989/90 mit Bezirks- und Landespokalsieg sowie dem Aufstieg in die damalige Landesliga voraus. Ebenso war gerade das Spiel der 1. DFB- Pokalhauptrunde gegen Hannover96 (0:4) absolviert. Insgesamt hatten wir über 40 Pflichtspiele in den Knochen und waren kaum in den Genuss einer Sommerpause gekommen.

Das bedeutete: unsere Mannschaft ging mit einer großen Hypothek in die neue Saison, da sie einen enormen Kräfteverschleiß in physischer und vor allem auch in mentaler Hinsicht zu verkraften hatte. Normalerweise starten Mannschaften, die aufgestiegen sind, ausgeruht und von einer gewissen Euphorie getragen, in die neue Spielzeit. Wir hingegen mussten einmal mehr unsere mannschaftliche Geschlossenheit in die Waagschale werfen, um unsere physischen Mängel zu kompensieren. So gingen in der Hinserie zunächst einige Heimspiele verloren (1:2 gegen BV Cloppenburg, 2:3 gegen OSV Hannover, 0:2 gegen Olympia Laxten, 0:2 gegen Hessisch-Öldendorf, 0:2 gegen Ricklingen, 1:2 gegen Olympia Wilhelms- haven), nicht aber der Glaube an die eigene Stärke. Diese Mannschaft mit fast ausschließlich „Bersenbrücker Spielern“ war von einem besonderen Geist beseelt, und das sollte sich noch zeigen.

In einer ausreichend langen Winterpause konnten wir unsere Akkus wieder aufladen, Wille und Energie waren zurück und folgerichtig stellten sich auch die Erfolge wieder ein. Ich glaube – aus der Sicht des Gegners betrachtet - , hat sich an unserer hervorragenden Ausdauerleistungsfähigkeit und Zweikampfstärke manch einer „die Zähne ausgebissen“. Wir waren schwer zu besiegen.

UNVERGESSLICHE MOMENTE IM VEREINSLEBEN

Im drittletzten Spiel der Saison bei Olympia Wilhelmshaven stellten wir mit einer perfekten Kontertaktik und hoher Laufbereitschaft einen 2:0-Sieg und damit den Klassenerhalt sicher. Im anschließenden Heimspiel gegen Bad Bentheim setzten wir mit einem 1:0- Sieg noch „einen oben drauf“ und beendeten die Saison als Tabellenelfter

Rückblickend würde ich das Besondere der 1. Landesligasaison in dem einzigartigen Charakter und der Willensstärke unserer damaligen Mannschaft sehen. Ich meine nicht, dass wir in der Landesliga entscheidend anders trainiert

hätten. Möglicherweise wurde unser 4-4-2 oder auch 4-5-1 – System noch etwas professioneller ausgerichtet oder die ein oder andere Standardsituation (Ecken, Freistöße p.p.) noch etwas gewissenhafter eingeübt. Entscheidend aber war die Einstellung und der Wille jedes einzelnen Spielers in jeder Trainingseinheit. Die Spieler verstanden es ausgezeichnet, sich bei jedem Sprint- und Ausdauertraining gegenseitig zu „pushen“ und voranzubringen, ein Prozess, der sich neben anderen Faktoren über mehrere Jahre hinzog und eine folgerichtige Weiterentwicklung mit sich brachte. Ein weiterer Lernprozess entwickelte sich in den Spielen selber, da hier unter Wettkampfbedingungen einzel- und mannschaftstaktisches Verhalten (Raumaufteilung, Laufwege p.p.) als notwendige Mittel des Erfolgs gelernt wurden. Weiterhin war der gute Zusammenhalt zwischen der Mannschaft und unserem damaligen Trainer Klaus Berger von wichtiger Bedeutung in Bezug auf Wille und Motivation. Zum Erhalt der guten Stimmung war es eine Selbstverständlichkeit, dass wir Spieler nach den Heimspielen noch einige Zeit bei „Husmanns Schorse“. beieinander saßen, um bei einem oder mehreren Bierchen über das soeben beendete Spiel zu „reflektieren“. Auch das sind Dinge, die zusammenschweißen und dazu beitragen können, das auch auf dem Spielfeld jeder bereit ist, für den anderen zu kämpfen und zu laufen.

Nicht zuletzt waren auch unsere vielen Zuschauer ein wichtiger Erfolgsgarant. Da wir - Spieler und Zuschauer – uns als Bersenbrücker ja alle kannten, war auch die (alltägliche) Anteilnahme ständig präsent und von außergewöhnlicher Ausprägung. Auch dieses atmosphärische Miteinander haben wir Spieler auf dem „Feld“ in besonderer Weise gespürt.

Für mich gilt sowohl für die Landesligasaison 1990/91 wie überhaupt für unsere damalige Zeit als Spieler: Fußball ist ein wunderschöner Mannschaftssport, er ist ein Wettkampf und Spiel; der Erfolg hat viel mit Können und Talent, aber auch viel mit Gemeinschaft zu tun.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Berthold (Töldi) Krone

Landesliga West *(Bei Werra Spiel + H)*

1.	Hannover 96 II (-/ <)	71-25	44-16
2.	Sportfreunde Ricklingen	72-29	44-16
3.	Olympia Wilhelmshaven	54-27	40-20
4.	TuS Hess. Oldendorf	49-34	40-20
5.	SC Spelle-Venhaus	49-37	34-26
6.	Sportfreunde Oesede	60-50	31-29
7.	FC Norden	58-49	30-30
8.	ASC Nienburg (-)	30-33	29-31
9.	VfL Oldenburg	58-65	29-31
10.	OSV Hannover	64-73	27-33
11.	TuS Bersenbrück (+)	36-46	26-34
12.	Rot-Weiß Damme	34-63	24-36
13.	Olympia Laxten (+)	38-53	23-37
14.	BV Cloppenburg	44-64	22-38
15.	TuS Heidkrug (>)	38-72	20-40
16.	SV Bad Bentheim (>)	32-67	17-43

Hermann Thöle

Kurz nachgedacht. Gespaltene Fußballwelt?

Leiden die „kleinen Vereine“ unter den Vermarktungsstrategien der Profivereine?

Die Vermarktung der professionellen Fußballwelt schlägt immer größere Kapriolen. – national und international. Die Einnahmen aus TV – Verträgen und Sponsorenerlösen schrauben sich mächtig in die Höhe. Schwindelerregende Geldsummen, die nach bestimmten Schlüsseln in den Profiligen an die Vereine verteilt werden, stärken deren Wirtschafts – und damit auch Einkaufskraft.

Im Vergleich zur englischen Premier League sind die Zuwendungen an unsere Bundesligavereine nur „Peanuts“. So nahm der Tabellenletzte der englischen Liga Queen Park Rangers in der Saison 2014/15 durch TV- Vermarktung (national und international) 86,8 Mio. Euro ein, der momentane Primus der Bundesliga Bayern München 50.6 Mio. Euro. Bei den letztjährigen Aufsteigern Köln und Paderborn waren es 21, 1 sowie 19,9 Mio. Euro.

Die Reichtümer der englischen Clubs durch horrende TV-Gelder beeindrucken die deutsche Fußballelite und regen sie wiederum zum intensiven Nachdenken an., um einer drohenden Spielerflucht in Richtung England entgegen zu wirken. Über eine weitere Entzerrung der einzelnen Spieltage (u.a. gelegentliche Sonntagsspiele

Ihr kompetenter Partner im Bereich Stahlbau, Industrie- und Gewerbebau



WURST **STAHLBAU**

Sandstraße 41
49593 Bersenbrück
Fon 05439/9494-0
Fax 05439/949490
www.wurst-stahlbau.de
info@wurst-stahlbau.de

KURZ NACHGEDACHT...

der BL auch schon zur Mittagszeit, teilweise Montagsspiele der 1. Liga sowie die Verlegung der altbewährten Sportschau in das Abendprogramm...) soll die Palette der schon heute im Pay TV gezeigten Spiele noch attraktiver machen.. Das Sportwochenende wird förmlich mit Profifußball (und dessen Vermarktung) überdeckt. Der TV - Konsument wird dadurch vermutlich in Zukunft stärker zur Kasse gebeten, ebenso bei einer Erhöhung der Eintrittspreise, die – so wird vermeldet – im europäischen Vergleich noch recht verträglich sind. Spitzenfußball auf einem Weg, der vor allem für Gering(er)verdiener „ungenießbar(er) wird und kontraproduktiv für riesige Schar kleinerer Vereine (nicht nur Fußballvereine!) ist ?

Eine breiter gefächerte Sendezeit kann auch Einfluss auf das allwöchentliche Fußballgeschehen außerhalb der großen Stadien nehmen. Der Jugendfußball am Samstag und auch am Sonntagvormittag , der aus verschiedenen Gründen schon „an Schwund“ leidet, und der doch so große Wertschätzung verdient, könnte noch mehr aus dem Blickpunkt geraten. Schon zeitversetzte BL-Spielübertragungen am Sonntagnachmittag und Freitagabend kratzen an der allgemeinen Besuchertreue auf der kleinen Fußballbühne.. Dabei sind die „Einnahmesümmchen“ für die kleineren Vereine sehr wichtig.

Vor vielen Jahren hatte es der Fußballfan entschieden einfacher, Am frühen Samstagabend bescherte die „Sportschau“ um 18 Uhr ohne Mehrkosten und ohne Konkurrenzsendungen – abgesehen vom spätabendlichen „Aktuellen Sportstudio“ - eine Zusammenfassung des Bundesligageschehens vom gleichen Tag. Für viele Fußballfans damals - auch in dieser Form - ein „Muss“! Zeitliche Überschneidungen mit dem „Sport vor Ort“ gab es nicht. Überlieferte Zuschauerzahlen – z.T. wesentlich höher als heute – belegen das damalige große Interesse am lokalen Geschehen. „Sport vor Ort“ ist auch heute noch interessant und erlebenswert. Man muss ihn nur durch „die richtige Brille“ betrachten! Und natürlich - auch durch Anwesenheit – unterstützen! Hier sei ein Vergleich gestattet: Um die Schönheiten oder Wunder der Natur mit allen Sinnen zu erleben, muss man in sie „hineintauchen“. Kein noch so interessanter TV – Beitrag kann dieses Erlebnis ersetzen.

Meine Empfehlung: Wer sich die generelle Freude am Spiel erhalten will, sollte nicht immer auf Perfektion schauen. Auch sportliche Reifungsprozesse sind naturgegeben faszinierende und spannende Vorgänge – nicht nur bei den jüngsten Kickern. Ich bedaure , dass dem „Jugendfußball vor Ort“ nicht mehr Raum in der Berichterstattung unserer Tageszeitung oder Vereinsheften gewidmet wird. Nur Bilder von gesponsorten Trikots sind meines Erachtens zu wenig. Regelmäßige Tabellenpräsentationen oder gar kurze Spielberichte , vielleicht über mehrere Ausgaben verteilt, wie ich es im oberbayrischen Raum verfolgen konnte, wären ein Versuch zu zeigen, dass es außer Spitzenfußball noch viel mehr gibt.

Dirk Rasch, ehemaliger Präsident des VfL Osnabrück, greift die sehr bedenkliche Entwicklung des Geschäftes mit dem Fußballsport in seinem Buch „Rettet den Fußball“auf. Ich werde es lesen... .

Hermann Thöle

TuS Frauen-Laufgruppe trifft sich jetzt dienstags beim Freibad Parkplatz

Bersenbrück(rr) Nach den Sommerferien hat auch wieder mittwochs ab 18 Uhr im Hemke-Stadion das Lauftraining für Schüler und Schülerinnen ab dem Grundschulalter begonnen. Qualifizierte TuS-Mitglieder trainieren dann diesen Personenkreis auf der Tartanbahn, um sie langsam an das Laufen von längeren Strecken heranzuführen. Unabhängig davon trainiert auch der Lauffreud des TUS Bersenbrück zeitgleich mittwochs ab 18 Uhr im Hemke-Stadion. Bis einschließlich 25. Oktober treffen sich Laufinteressierte sonntags um 10 Uhr auf dem Parkplatz am katholischen Friedhof zu einem gemeinsamen Trainingslauf. Dieser Lauf findet dann ab Samstag, 31. Oktober, wieder am Nachmittag um 14.30 Uhr statt. Auch nicht so ambitionierte Hobbyläufer/innen, die bislang „privat unterwegs“ sind, ob allein oder in der Gruppe sowie auch Neueinsteiger können hier jederzeit mitlaufen, da unterschiedliche starke Leistungsgruppen angeboten werden. Es werden verschiedene Strecken angeboten, also etwas für Geübte und Ungeübte. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos können bei Harald Nehls, Telefon 05439/3003, eingeholt werden. Die Frauenlaufgruppe des TUS Bersenbrück trifft sich jetzt dienstags ab 18.15 Uhr zum gemeinsamen Training. beim Freibad-Parkplatz und nicht mehr auf dem Parkplatz am katholischen Friedhof. Ansprechpartnerin, auch für Neueinsteigerinnen, ist hier Marion Nehls, Telefon 05439/3003. Übrigens findet der 8. Bersenbrücker Stadt- und Landlauf im nächsten Jahr am 19. August im Rahmen des Sparkassencups statt, den sich alle Laufinteressierten schon jetzt mal notieren sollten.

Die beigefügte Aufnahme entstand beim Training der Lauffreudgruppe des TUS Bersenbrück im Hemke-Stadion.



Wir freuen uns auf ein faires Spiel ...



Die Blechexperten

RUDOLF



Wiegmann

UNTERNEHMENSGRUPPE

Dächer und Fassaden aus Metall ■ Stahl- und Aluminium-Trapezprofile ■ Sandwichelemente für Dach und Wand ■ Kantprofile ■ Flachbleche ■ Pulverbeschichtung ■ WC-Trennwände
Gewerbepark Ost · 49593 Bersenbrück · Tel. 0 54 39/9 50-0 · Fax 9 50-1 00 · www.wiegmann-gruppe.de



Kornbrennerei - Likörfabrik

Erleben Sie die faszinierende Welt des Weins
im Weinfachgeschäft

A light blue, pixelated map of Germany is positioned behind the text 'Cabinet'.

Cabinet

**Weine - Spirituosen
Accessoires**

Otto-Hahn-Str. 17-21, 49593 Bersenbrück,
Tel.: 05439-9439-0 Fax: 05439-9439-93

www.wollbrink-spirituosen.de